

Appenzellische Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **33 (1905)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenzellische Literatur¹⁾.

A. Periodica.

Anzeige-Blatt für Gais, Bühler und Umgebung, erscheint jeden Samstag im Verlag der Buchdruckerei Gais.

Appenzeller-Anzeiger, erscheint jeden Mittwoch und Samstag im Verlag von R. Weber in Heiden.

Appenzeller Landes-Zeitung, erscheint jeden Mittwoch und Samstag im Verlag von U. Kübler in Trogen.

Appenzeller-Zeitung, erscheint sechsmal wöchentlich im Verlag von Schläpfer & Cie. in Herisau.

Säntis, erscheint jeden Dienstag und Freitag im Verlag von Ed. Bollinger in Teufen.

Appenzeller Volksfreund, erscheint jeden Mittwoch und Samstag im Verlag der Genossenschafts-Buchdruckerei in Appenzell.

Ostschweizerische Industrie-Zeitung, erscheint alle 14 Tage, Redaktion: Kantonsrat H. Eugster, Pfarrer in Hundwil; Druck und Expedition Sndermaur'sche Buchdruckerei Rheineck.

Appenzellische Jahrbücher, IV. Folge, 1. Heft, herausgegeben von der Appenzellischen gemeinnützigen Gesellschaft, Trogen, 1904.

Appenzeller Kalender auf das Jahr 1905, Verlag von U. Kübler in Trogen.

Neuer Appenzeller Kalender auf das Jahr 1905, Verlag von R. Weber in Heiden.

¹⁾ Zur Notiz kommen die im Kanton Appenzell erscheinenden Zeitungen und Schriften und die auswärts von Appenzellern oder über Appenzell herausgegebenen Schriften, die der Kantonsbibliothek in Trogen (zu Handen der Redaktion der Jahrbücher) zugehen.

B. Varia.

Altherr, Alfred. Die Lehre vom Sohne Gottes, für das Volk dargestellt von Alfred Altherr, Pfarrer in Basel. Preisgekrönt von der Ludwig-Stiftung. 78 Seiten. Bremen (1904). Preis Mk. 1.—.

Kellenberger, Aug. Meine erste Reise nach Amerika, und Ein trüber Altjahrabend oder Eine Erinnerung an die gewaltigen Winterstürme des Jahres 1893/94 auf dem Atlantischen Ozean, von Aug. Kellenberger, Walzenhausen. 110 Seiten mit 2 Illustrationen. Walzenhausen, Selbstverlag des Verfassers, 1904. Preis Fr. 1.—.

Es ist ein erfreuliches Zeichen geistiger Regsamkeit, daß auch Männer, die nicht der Zunft der Gelehrten und Skribenten angehören, ihre Erfahrungen und Beobachtungen zu einem einheitlichen Bilde zusammenstellen und in gefälliger Form ihren Mitmenschen zur Unterhaltung und Belehrung darbieten. Mögen auch solche Arbeiten in formeller Beziehung oft manches zu wünschen übrig lassen und ihre Verbreitung sich auf enge Kreise beschränken, so ist doch die Mühe, die auf sie verwandt wird, keineswegs verloren; denn geistiges Schaffen hebt den, der sich ihm hingibt, und trägt immer seine Früchte, wenn nicht nach außen, so doch nach innen. A. M.

Kellenberger, Emil. Schweizer Schützenfahrt nach Argentinien, von Emil Kellenberger, Walzenhausen. 84 Seiten u. 12 Tafeln. Herisau, W. Schieß & Zwicki, 1904. Preis Fr. 1.50.

Der appenzellische „Weltmeisterschütze“ versteht nicht nur vorzüglich mit dem Stutzer umzugehen, sondern auch mit der Feder. Das zeigt er uns in seiner „Schützenfahrt nach Argentinien“. Das klar und fließend geschriebene, dabei schön ausgestattete Büchlein muß jeden Schweizer-schützen begeistern. Aber auch die, welche dem Schützenwesen fern stehen, werden es mit Vergnügen lesen. Man merkt der Schrift an, daß der Verfasser sie mit Lust und siegesfrohem Mute ausgearbeitet hat, und diese freudige Stimmung geht auf den Leser über und macht ihm die Lektüre zu einem Genuß. Dabei muß jeden die Zurückhaltung und Bescheidenheit, mit der Kellenberger von seinen großen Erfolgen spricht, angenehm berühren. Auch berichtet der Verfasser keineswegs bloß von Schützenfesten und Gelagen, sondern er gibt uns wertvolle Mitteilungen über das Leben der Schweizer in Argentinien und über dieses „wilde“ Land, dem ohne Zweifel noch eine große Zukunft bevorsteht. A. M.

Ruckstuhl, Hans. Der erste Kurs des militärischen Vorunterrichtes (III. Stufe) im Kanton Appenzell N. Rh. pro 1903 und einige Neußerungen zur Motion von Herrn Kantonsrat Pfarrer Eugster über die Rekrutierungsergebnisse im herwärtigen Kanton. Vortrag, gehalten den 5. Januar 1904 im Offiziersverein Herisau von Hans Ruckstuhl, Major.

Steinmann, Arthur. Die Hebung der physischen Leistungsfähigkeit der schweizerischen Jugend. Aphoristische Winke von Arthur Steinmann, Infanterie-Hauptmann. Herisau, 1904. Preis Fr. —. 50.

In den beiden zuletzt genannten Schriften behandeln zwei Offiziere in vortrefflicher Weise vom militärischen Standpunkte aus die äußerst wichtige Frage, wie der physischen Degeneration unseres Volkes entgegenzuarbeiten sei. Wie sehr auch die beiden Arbeiten formell von einander abweichen, so werden sie doch von den gleichen Grundgedanken getragen.

A. M.

Tobler, Alfred. Der Volkstanz im Appenzellerlande, von Alfred Tobler in Heiden. Separat-Abdruck aus dem Schweizer. Archiv für Volkskunde, Bd. VIII. Zürich, 1904.

Ueber diese Arbeit schreibt Redaktor Fäßler in den „St. Galler Blättern“ Folgendes:

„Es war an der Hauptversammlung des st. gallischen Historischen Vereins zu Gossau am 16. Oktober 1901, da der um die wissenschaftliche Festhaltung appenzellischen Volkstums so verdiente frohgemute Mann von Lutzenberg, in Heiden, einem Saal voll vergnügter Leute das Kapitel vom appenzellischen Volkstanz und seiner Musik, von den Schlyfern, Gumpfern, Hierigen, Aliwandern und wie sie alle heißen, ausbündig sachkennnerisch auseinandersetzte und durch wackere Musikanten vom Ländli herunter illustrieren ließ. In obengenanntem Archiv ist nun das damals Mitgeteilte in sorgsamster Ausarbeitung, mit einer Fülle von Quellenbelegen, in seinem ersten Teil zum Abdruck gelangt und als Separat-Abdruck liegt uns die höchst schätzenswerte Arbeit, Abhandlung mit Anhang der Tänze in der üblichen Instrumentation, vor. Notizen einer Geschichte des Tanzens im Appenzellerlande gehen voraus, dann wird der heutige überkommene Brauch in Tanz und Musik mit Worten und Noten genau dargestellt, den Zeitgenossen und allen kommenden Geschlechtern zur Wissenschaft, Erbauung und Nachfolge in der Praxis. Herrn Tobler aber werde auch für diese neueste Gabe seiner Muße bester Dank!“